

Schüler*innen zu Besuch bei Violetta

In den vergangenen Monaten sind besonders viele Schüler*innen in der Beratungsstelle ein und aus gegangen – denn es war die Zeit der Klassenbesuche. In diesem Rahmen empfangen wir die Mädchen* einer Klasse bei uns.

Ein Klassenbesuch dauert in der Regel 90 Minuten. Inhaltlich geht es vor allem darum, uns kennenzulernen. Was ist eine Beratungsstelle? Wer kann alles zu Violetta kommen? Wie gelangt man zu Violetta? Welche Aufgaben hat die Beratungsstelle und was ist sexualisierte Gewalt?

Diese und weitere Fragen wollen wir in den Klassenbesuchen beantworten. Die Teilnehmerinnen* haben die Möglichkeit, unsere Räume anzuschauen und eine Mitarbeiterin von Violetta kennenzulernen.

Bis September dieses Jahres konnten wir bereits 41 Klassen und Gruppen in der Beratungsstelle begrüßen. Um die Klassenbesuche noch ansprechender zu gestalten, haben wir das Konzept noch

einmal überarbeitet und es gibt ein neues Highlight – die Violetta-Hilfe-Karten. Diese durfte jede Schülerin* am Ende des Besuches mit nach Hause nehmen.

Die Klassenbesuche stellen ein niedrigschwelliges Angebot dar und sollen mögliche Hürden oder Zögern vor dem Aufsuchen einer Beratungsstelle

abbauen. Sie machen Violetta auch als Hilfsangebot unter den Jugendlichen bekannter.

So erreichen uns beispielsweise Anfragen von Betroffenen, die sich aufgrund des Klassenbesuchs an Violetta erinnern oder deren Freund*innen sie auf das Angebot von Violetta hingewiesen haben.



Diese Personen können mir helfen:

Violetta bei Instagram!

Seit dem 14. August 2023 sind wir online noch präsenter – und zwar bei Instagram.

Bisher hat unsere Facebook-Seite sich vor allem an Fachkräfte gerichtet. Nun wollen wir auf Instagram auch Mädchen und junge Frauen direkt ansprechen.

Niedrigschwellig erklären wir, für wen die Beratungsstelle da ist, was sexualisierte Gewalt bedeutet und wie Betroffene uns erreichen können.

Da viele Kinder und Jugendliche die App benutzen, hoffen wir, zielgerichtet auf uns aufmerksam machen zu können und noch mehr Betroffene zu erreichen.

Wir bedanken uns bei allen Beratungsstellen, feministischen Organisationen und weiteren Unterstützer*innen, die bisher bereits unsere Beiträge auf Instagram geteilt und so für eine noch größere Sichtbarkeit gesorgt haben.

Wir freuen uns über alle, die dieses Angebot weiterverbreiten und unterstützen!

